

Der 37ste Brief.

Von dem verborgenen Leben mit Christo in Gott,
und von der Verläugnung.

Geliebter Freund und Bruder in
Christo!

So eben bekomme ich Gelegenheit nach D. worauf ich schon lange gewartet habe, damit ich dir, dem Versprechen nach, eines von den neu gedruckten Büchlein überschicken könne, welches dann hiebei kommt. Ich hab' es nicht ohne Ursache das verborgene Leben genannt: nicht allein weil es zu einem inwendigen, geistlichen, abgeschiedenen Wandel und verborgenen Umgange mit Gott eine gute Anleitung seyn kann; sondern auch weil die Wahrheiten, welche der liebe Mann darin vorgestellt, verborgen sind, nicht nur der bloß natürlichen Vernunft, sondern auch, an manchen Orten, wohl auch andern guten Seelen, die etwa noch nicht genug vereinfältiget, oder zu einem solchen Maß des Lichts und der Erfahrung noch nicht hinan gekommen sind.

Es muß uns aber solches gar nicht irren. Ich bin völlig gewiß, daß es kostbare Wahrheiten sind. Je mehr wir sie werden in die Uebung bringen, je leichter und angenehmer werden sie uns werden. Das dritte Büchlein

entz

enthält lauter Sprüche, davon man eben nicht viel auf einmal lesen darf; daß aber ein stilles und gesammeltes Gemüth, so wohl bei dem Lesen als Ausüben derselben, erfordert wird, wirst du selber bald merken können.

Nur guten Muth, lieber Bruder! wir gehen nach der großen Ewigkeit, und sind berufen, mit Gott im Geist Gemeinschaft zu haben; was gehen uns Welt und Kreaturen an? Nur mit einem festen und völligen Willen in die Verläugnung unserer liebsten Lüste und Vergnügungen in allen Dingen außer Gott, uns hinein gewaget, und mit einem andächtigen eingekehrten Herzen uns an Gott gewöhnet! Er ist ja unendlich besser als die Kreatur und alles, was die Kreatur geben kann. Wer ihn in seinem Herzen findet, gehet mit Freuden hin, und verkauft alles übrige; welches unaussprechlich große Glück ich uns allen von Herzen wünsche.

Ich grüße dich herzlich in dem Namen Jesu, unsers gebenedeyeten Hohenpriesters, wie auch mit Gelegenheit B. und verbleibe

Dein

Mülheim,
den 17. Dec. 1727.

geneigter Freund und
Bruder.

Der